

Gegen und für die Bindestrich-Amerikaner.

Newyork, 16. Juni. (Durch Funkpruch vom Vertreter des „Wolffschen Telegraphen-Büros“. Verspätet eingetroffen.)

Die von dem demokratischen Konvent heute angenommene charakteristische Plattform richtet sich gegen die Bindestrich-Amerikaner und ist von Wilson selbst entworfen. Sie enthält folgenden Satz: Wir verurteilen jedes Bündnis und jeden Zusammenschluß von Personen dieses Landes, von welcher nationalen Abstammung sie auch immer sein mögen, die sich zusammen verschwören zu dem Zweck, unsere Regierung in Verlegenheit zu bringen oder zu schwächen oder sie ungebührlich zu beeinflussen oder auf die öffentlichen Vertreter bei ihrem Vorgehen oder bei ihren Unterhandlungen mit einer fremden Macht einzuwirken. Wir erheben die Beschuldigung, daß solche Verschwörungen unter einer bestimmten Anzahl von Leuten bestehen und angezettelt worden sind, um die Interessen fremder Länder zu fördern zum Nachteile der Würde unseres eigenen Landes. Wir verdammen jede politische Partei, welche angesichts der Tätigkeit solcher Verschwörer des Landes Würde ausleiert oder seine Politik zu ändern versucht.

Ein bemerkenswerter Zug im demokratischen Konvent war die Erscheinung, daß Bryan in begeisterter Weise Wilson unterstützte.

* Die Versuche, aus der Abstimmung der Bindestrich-Amerikaner einen politischen Kampfruf zu machen, der auf die Abstimmung der Deutschen und Oesterreicher in Amerika gemünzt ist, dauern an, doch gewinnen bereits die Bestrebungen, welche solche Versuche lächerlich machen, die Oberhand.

„New York American“ verurteilt in einem langen Zeitartikel Menschen und Blätter als unamerikanisch, wenn sie sich in einem amerikanischen Wahlkampf entweder für oder gegen die Deutschen verpflichten. Das Blatt sagt: Diese Betätigung der Freundschaft für England und des Hasses gegen Deutschland hat alle Grenzen der Schicklichkeit überschritten. Die Zeitung wendet sich dann an alle Amerikaner, den Feldzug nur als amerikanischen Feldzug zu gestalten.

„Evening Post“ sagt: Beide Parteien werden ihren Abscheu von dem Bindestrich-Amerikanertum als einem verderblichen Wesen bekunden, aber keine von beiden wird tatsächlich vergessen, daß der Bindestrichmann ein Wähler ist.